



DEUTSCHER UND ÖSTERREICHISCHER ALPENVEREIN
SECTION OSNABRÜCK.

OSNABRÜCK, DEN.....

190.....

34

Jahresbericht 1915.

Wahr nur als im Jufra zwölf lag der König
nur ein Alpenverein auf den Fortschritt und
Entwickelung unserer Sektion. Hiermit sei
nur mit einem Mitgliedsverluste von
110 Personen in das abgelaufene Jahr ein-
traten, so wie jedes, weil Menschenfeinden
gänglich fallen, desfalls am Schluss des
Jahrs auf 102 Personen. Diese Verluste
finden unter den bestympflichten Mitgliedern
davon zu beklagen. Wofür liegt der Fort-entwick-
lungsfreien Zuständen, Herrn Prof. Lender,
und seinem Vorsteiger, Herrn Bankdirektor
u. d. Niedermeyer, beide Mitglieder der
Sektion aus unserer Mitte. Auch Herren, welche
für die Sektion lange Jahre ihre Kräfte weni-
ger fordern, die seien Herr Knippenberg und
Prof. Antonius Dr. med. Weilhoff. Und auch



Sektion Chiemgau

final auf dem Salz der Ohr inspar zumypat
mitglied, Herr Bankbeamter Paul Kirschhoff.
001 Meine Doktorfahrt lag in einem sehr
gezackten alpinen Hochlandkette im
Obersalzgauw, mitunter ist dieser Sitz,
der Professor Josef Klemperer, von Freuden-
tagen am zum Haupteck umgesteckten
westlichen Oberinntal zum Tatzelwirt ein-
mal überquerte. Es sind Bergspitzen,
bis zu, Pfannen und Plateau, in einem Mi-
schkonglomerat sind Berge und Berge.

Die Marmorkonglomerate sind
mit Limestone miteinander vermischt und
vermengt, manche sind ausnahmsweise
einem kleinen Abstand von Mitgliedern
im das alpine Gebirge zusammen.

Werke werden der Doktor Jäger für
die Belehrung einer Blattdecke Städte
für Wiederaufstellung der Brücke auf
der Blattdecke beiden Tabellen markiert
19 Kreis Kreislinie zu den Städten benutzt.

Was im Vorjahr betrieben auf die Doktor
im Dienste der Ausbildung, indem es
für den Führer aufgeklärt, seinem Kavalier
einen Kavalier im Alter von 100 M. Höhen.

Am Samstag nachmittags auf dem Kavalier
von Mitgliedern des alpinen Naturhistorischen
genossenschafts, wie Tölz, Münich, Göttingen u. d. z.,
was für die ersten drei Täler das alpine Gebirge
geklettert, damit allein den Berggarten an der Alpen-
front zu ziehen kann.

Am Sonnabend zum Feierabend von Tölz
Klimpfelden pflegte auf die Doktor mit einem ge-
feierten Empfang von 10 M. an.

Am Nachmittag gefiel die Feste:
Prof. Dr. Ziller, 1. Vorsitzender,
Person Kielke, 2. Vorsitzender,
Leopold Dürre, Klimpfelden,
Lithograph Albert Rohlfing, Verleger,
Augustus Wiesfeld, Drucker.

G. Kielke, Drucker.